NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

SCHRUMPFEN NACH PLAN

Abriss des Hauses der Insel voll im Zeitplan

TATSACHEN VERDRÄNGT?

Kritik am Offenen Brief von Ex-Stadtdirektor

„SPRUNG“ GESCHAFFT

Blaukehlchen haben auf Norderney Heimat gefunden

Foto: Jens Festerling

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2020 Edition 7 / 16.Februar

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele
RATIONAL
Melitta
KAFFEEPLAN mit System genießen
winterhalter

• Hausgeräte Kundendienst
• Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
• Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX
E-CHECK

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932/1646 oder
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Schrumpfen nach Plan

Abrissarbeiten des Hauses der Insel liegen voll im Zeitfenster Mitte Mai soll auf der 1-a-Fläche bereits eine grüne Wiese wachsen

Die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Onnen-Kröger haben zu Beginn ihrer Tätigkeit den Boden im Großen Saal entfernt.
Foto: Stadtwerke Norderney

Von Manfred Reuter

Norderney – Ein schäbiger Betonklotz geht, ein städtebaulich hochinteressantes Filetstück kommt. Bereits Mitte Dezember haben die Vorbereitungen für den Abriss des Hauses der Insel (HdI) begonnen. Anfang Januar wurde das Gelände eingezäunt, die Baustelle eingerichtet und Container für die in Spitzenzeiten bis zu 30 Bauarbeiter aufgestellt. „Die Arbeiten gehen zügig voran, wir sind sehr zufrieden“, sagte Stadtwerke-Chef Holger Schönemann im Gespräch mit der NoZ. „Ein Lob an alle Beteiligten. Das alles läuft sehr professionell und unter einer harten Zeitvorgabe“, hob Schönemann hervor und ergänzte: „Das hat auch alles seinen guten Grund. Denn schon Mitte Mai soll auf dem knapp 5000 Quadratmeter großen Grundstück eine grüne Wiese wachsen.“
Gute Erfahrungen hätten die Stadtwerke schon jetzt mit der Arbeitsgemeinschaft (Arge) Jakob Onnen (Norderney) und Gerold Kröger GmbH (Großheide) gemacht, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Arge sei schon als ausführendes Unternehmen für den Rückbau des Kurmittelhauses verantwortlich gewesen. „Für die gesamte Baumaßnahme ist ein Budget von 2,5 Millionen Euro netto veranschlagt. So wie es aussieht, liegen wir im Kostenrahmen, wobei man hier zu einem so frühen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben machen kann“, stellte Schönemann vergangene Woche klar.

Entrümpelung und Entkernung sind mittlerweile abgeschlossen. Zuvor hatte Gutachter Artur Wilbers vom Büro GEOlogik aus Münster den Bestand geprüft.

Weiter auf Seite 7

Meine Woche auf der Insel

Veranstaltungen vom 16. bis 22. Februar auf Norderney

WATTWELTEN INTENSIV

Dienstag, 18. Februar, 11 Uhr, WattWelten
Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Alter: Erwachsene und junge Menschen ab 16 Jahren; Dauer zirka eine Stunde, Kosten: zehn Euro (Eintritt Ausstellung und Führung).

INSEL IM KRIEG

Dienstag, 18. Februar, 16 Uhr, Bademuseum
Während des Zweiten Weltkriegs wurden rund 2,5 Millionen Mädchen und Jungen in ländliche Gebiete evakuiert. Untergebracht waren sie in sogenannten K.L.V.-Lagern. Auch Norderneyer Kinder wurden ab 1941 verschickt: von der Insel in die Berge Österreichs. Wie erging es ihnen dort, weit weg von Familie und Heimat? Kamen sie mit dem strengen Lageralltag zurecht und litten sie sehr unter Heimweh? Die Führung gibt Antworten und klärt Hintergründe. Dauer: zirka 60 Minuten, Eintritt: sechs Euro Erwachsene, drei Euro Schüler.

WATT FÜR ALLE

Freitag, 21. Februar, 14.30 Uhr, Surferbucht (Deichübergang Südstraße)
Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahre. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam wollen wir schauen, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Kosten: sieben Euro Erwachsene, fünf Euro Kinder). Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001.

VON DER SANDBANK ZUR INSEL

Mittwoch, 19. Februar, 14.30 Uhr, Januskopf (Fahrrad-Parkplatz)
Während eines Spaziergangs über die Promenade erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die Entstehung der Insel und die Natur des Wattenmeers. Gedichte und Geschichten über das Meer führen in die stimmungsvolle Welt dieses unvergleichlichen Naturraums. Dauer zirka 75 Minuten, Kosten: Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro. Anmeldung in den WattWelten oder per Telefon unter 04932/2001.

LEIDENSCHAFT OZEAN

Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, Conversationshaus
Der leidenschaftliche Forschungstaucher, Meeresbiologe und Unterwasserfotograf Uli Kunz berichtet von seinen abenteuerlichen Expeditionen in die Tiefen der Ozeane, von sagenhaften Algenwäldern und farbenprächtigen Riffen, Begegnungen mit großen Haien und jagenden Schwertwalen. Unterhaltsam und witzig erzählt er von seinen bislang eindrücklichsten Erfahrungen. Seine Bilder und Videos präsentiert Kunz auf Großleinwand, untermalt von atmosphärisch passender Musik. Zwar stehen positive Impressionen im Fokus, doch auch Probleme wie Plastikmüll und Überfischung spricht er an. Seine Show motiviert dazu, sich für den Schutz der Meere einzusetzen. Eine Veranstaltung in Koooperation mit den WattWelten. Eintritt: zwölf Euro (Abendkasse 15 Euro).

VÖGEL IM WATTENMEER

Donnerstag, 20. Februar, 11 Uhr, Surferbucht (Nordost-Kurve)
Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeers. Wir folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Erwachsene zahlen zehn Euro, Kinder sechs Euro.

TATSACHEN VERDRÄNGT?

Breker/Heine-Denkmal: Grünen-Kritik am Offenen Brief von Karl Welbers

Norderney/mr – Die Diskussion um die Zukunft des Breker-Heine-Denkmals auf Norderney geht weiter. Jetzt haben sich die Grünen zu Wort gemeldet und den Offenen Brief von Ex-Stadtdirektor Karl Welbers heftig kritisiert. Sie schreiben unter anderem:

Durch den Abbruch des Hauses der Insel stellt sich die Frage, wie die Stadt Norderney in Zukunft mit dem von Arno Breker, einem der führenden Künstler in der Zeit des Nationalsozialismus, gefertigten Denkmal umgehen soll. „Angesichts der Bedeutung der tatsächlichen Herausforderungen der Zukunft, eigentlich eine Nebensächlichkeit“, schreiben die Norderneyer Grünen in einer Pressemitteilung und fahren so fort:

„Der ehemalige Norderneyer Stadtdirektor Karl Welbers führt in seiner Stellungnahme zum Breker-Denkmal aus, dass der damalige Stadtrat alles richtig gemacht hätte, als er das Denkmal aufstellten ließ. Daraus ergibt sich die Frage, ob Welbers die damals entstandenen Diskussionen verdrängt hat. Hat er nicht wahrgenommen, dass sich mehrere Ratsmitglieder von ihrer Entscheidung distanziert haben? Hat er nicht wahrgenommen, dass ein Ratsmitglied wegen dieser Entscheidung zurückgetreten ist? Hat er nicht wahrgenommen, dass sich eine Bürgerinitiative unter dem Titel „Heine ja -Breker nein“ gebildet hatte? Hat er ebenso wenig wahrgenommen, dass es wegen Breker, bis heute, eine Diskussion über das von ihm geschaffene Denkmal gibt?“

Den kompletten Text von Bündnis 90/Die Grünen lesen Sie auf unserer Internetseite unter www.norderneyer-zeitung.de. Dort finden unsere Leserinnen und Leser auch den Offenen Brief von Karl Welbers.

Wie berichtet, hat sich die Diskussion in Sachen Breker-Denkmal erneut entzündet, nachdem es im Zuge der Abrissarbeiten des Hauses der Insel vor wenigen Wochen abgebaut und auf dem sogenannten Gaswerksgelände zwischengelagert worden war. Weil darüber berichtet und die Situation kommentiert wurde, kam in Teilen der Insel Empörung auf. Mittlerweile ist die vom früheren Vizepräsidenten der Reichskammer der Bildenden Künste Arno Breker angefertigte Heine-Skulptur an einem anderen Ort auf der Insel untergebracht. Über die Zukunft des Werks ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

„Stolperstein“ mal andersrum: Das Heine-Denkmal, gestaltet von Arno Breker *Foto: M. Reuter*

Den kompletten Wortlaut der Stellungnahme der GRÜNEN finden Sie unter www.norderneyer-zeitung.de unter “Aktuell”.

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de
Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

„SABINE“ ZERLEGT NABU-HÜTTE

Norderney – Sturmtief „Sabine“ hat die Beobachtungshütte des Naturschutzbunds (Nabu) am Südstrandpolder weitgehend zerstört. Das Dach wurde in der Nacht zu Montag Opfer des Unwetters. „Selbst die dicken Holzsparren und Fetten sind durchgebrochen wie Streichhölzer“, so Bernd Geismann. Nach der Besichtigung durch die Firma Dorenbusch sei man leider zu dem Ergebnis gekommen, dass ein einfaches Wiederaufsetzen wegen der schweren Schäden an tragenden Teilen nicht möglich sei. Geismann: „Wohl oder übel muss das komplette Dach mit neuen Hölzern versehen werden. Wir hoffen dabei, dass die dafür abgeschlossene Versicherung den Schaden von mehreren Tausend Euro vollständig trägt.“

Foto rechts: Das Dach der Schutzhütte wurde komplett abgerissen und vom Wind weggetragen. Foto: NABU Norderney

WELCOME JACK FROM DOWN UNDER!

Norderney - Vor knapp zwei Wochen ist der Austauschschüler der Rotarier, Jack King, nach einem langen Flug aus Australien in Bremen gelandet. Rüdiger Fischer hat ihn dort abgeholt und auf Norderney an seine erste Gastfamilie Forner übergeben. Dort wird Jack nun für ein Jahr die Schule besuchen, Tennis und andere Sportarten betreiben, viel am Freizeitleben auf Norderney teilnehmen und natürlich mehr oder weniger die deutsche Sprache lernen. Er wird im Laufe des Jahres noch in den Familien Majert, Solaro und Kruse wohnen. „Diese Familien werden Jack in der Zeit wie ein eigenes Kind im engsten Kreis aufnehmen, was für beide Seiten sehr bereichernd sein kann“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Aufnahme eines Gastkindes ermöglicht dem Rotary Club Norderney auch, ein hiesiges Kind zum Schüleraustausch ins Ausland zu schicken. Zurzeit ist Emma Solaro in Finnland und sammelt dort Erfahrungen.

PARKSCHEINAUTOMATEN WERDEN WIEDER AKTIVIERT

Norderney - Das Parken auf den durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten Parkplätzen der Stadt Norderney, so beispielsweise in der Nordhelmsiedlung und in der Straße „Windjammerkai“ ist in diesem Jahr vom 14. Februar bis zum 22. November und vom 18. Dezember 2020 bis zum 10. Januar 2021 gebührenpflichtig. Für denselben Zeitraum tritt das Zonenhaltverbot in der Nordhelmsiedlung in Kraft, teilt die Stadtverwaltung mit.

■	S	■	■	D	■	■	■	H	■	■	F	■	U	■	■	T	■	■
■	A	M	M	E	■	L	A	E	U	T	E	R	N	■	A	A	L	L
■	F	I	A	S	K	O	■	U	N	A	U	■	W	A	N	N	■	U
K	E	L	C	H	■	C	L	E	V	E	R	■	A	■	I	N	K	A
■	■	C	■	A	■	K	■	R	E	L	I	S	H	■	M	■	L	■
E	R	H	A	L	T	E	R	■	R	■	G	A	R	D	E	N	I	E
■	O	■	O	B	E	R	H	A	L	B	■	A	■	I	■	I	O	N
C	H	I	C	■	L	■	E	■	E	L	B	R	U	S	■	K	■	I
■	B	■	■	D	E	B	A	T	T	E	■	■	S	C	H	I	F	F
■	A	B	R	I	■	A	■	■	Z	I	E	T	L	O	W	■	A	■
A	U	A	■	S	T	A	T	U	T	■	G	■	A	■	I	N	X	S
■	■	N	■	■	E	L	A	■	■	U	M	B	R	A	■	E	■	O
■	L	A	K	A	I	■	S	I	G	N	O	R	■	D	R	I	L	L
V	I	L	A	■	C	A	S	H	■	K	N	U	T	H	■	G	E	I
■	D	■	R	I	H	■	E	S	Z	E	T	T	■	S	P	E	E	D

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de , Tel. 04932 840 17 81
Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Exemplare

Fortsetzung von Seite 3

HDI - ABRISS

Er war während des gesamten Ablaufs unter anderem für die Überwachung der Schadstoffsanierungen in und am Gebäude zuständig. „Im Vorfeld ist das Gebäude komplett umgekrempelt worden“, betonte der Experte, der auch die Fachbauleitung innehat. Dabei wurden alle Baustoffe untersucht, Proben entnommen und auf Basis der Untersuchungen wurde ein Schadstoffkataster erstellt. Ein sogenanntes Leistungsverzeichnis erfasste sämtliche Gebäudeteile und Materialien. Festgestellt wurden, so Wilbers, „baujahrtypische Materialien“ wie beispielsweise Asbest in Rohren, Schindeln und Putzen, Dämmungen aus künstlichen Mineralfasern, dauerelastische Fugen und Hartschaumdämmungen mit Fluorchlorkohlenwasserstoff (FCKW). In Abstimmung mit dem Gewerbeaufsichtsamt Emden wurden die Sanierungsarbeiten streng nach dem Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz ausgeführt, betonen die Verantwortlichen. Dazu wurden die Sanierungsbereiche innerhalb des Gebäudes und im Außenbereich abgeschottet. Nach der Sanierung und fachgerechten Entsorgung haben die Fachleute dann noch einmal gemessen und geprüft, bevor das Gebäude für die weiteren Abrissarbeiten freigegeben werden kann. „Das heutige Wissen zu den jeweiligen Schadstoffen erfordert nun mal ein großes Kino bei der Sanierung“, beschrieb Wilbers die aufwendige Arbeitsweise zu Beginn des Projekts. Zu den flankierenden Maßnahmen hätten auch die Information der Nachbarn in einer Anliegerversammlung sowie die Beweissicherung der umliegenden Gebäude gehört.

Artur Wilbers vom Büro GEOlogik (links) und Ingo Lübben von den Stadtwerken leiten den Abriss des Hauses der Insel. Foto: Stadtwerke Norderney

Wenn die Entrümpelung, Entkernung und Schadstoff-Sanierungen abgeschlossen sind und das Gebäude quasi in den Rohbauzustand zurückversetzt ist, erfolgt der maschinelle Abbruch der mineralischen Bausubstanz. „Ende Februar geht es damit los“, sagte Schönemann. „Das Ding wird von oben nach unten und von Norden nach Süden abgerissen.“ Das recyclebare Material werde bei der Firma Onnen auf Norderney zerkleinert, während belastete Baustoffe in Bigpacks verpackt zur Entsorgung von der Insel weggebracht werden. Die Schadstoffmessungen nimmt laut Stadtwerke-Chef Schönemann das chemische Untersuchungsamt Emden vor.
„Wir sind bestrebt, den maschinellen Abbruch möglichst erschütterungsarm durchzuführen“, betont indes der diplomierte Geograf Artur Wilbers. Und Ingo Lübben, Technischer Betriebsleiter der Stadtwerke, ergänzt: „Wir kommen nicht mit der Abrissbirne, sondern bauen das Gebäude Stück für Stück sensibel zurück.“ Dies ist wegen der Nachbarschaft und auch wegen des angrenzenden historischen Kurtheaters unerlässlich. Der Abriss erfolgt vom Haupteingang aus in Richtung Norden. Zuerst wird alles oberhalb des Kellergeschosses geräumt, dann erfolgt von Nord nach Süd die Räumung der Kellersohle. Zugleich wird die Baulücke mit Sand verfüllt, beschreibt Artur Wilbers den Vorgang. Da die Transportfahrzeuge in einer Art Ringverkehr sowohl Sand anliefern als auch Bauschutt abfahren, würden die Touren auf ein Minimum reduziert. Auch hier stehe der Schutz der Nachbarschaft und der angrenzenden Gebäude im Vordergrund.

Die Logistik rund um den Abriss wird auch für Sanierungsarbeiten im Kurtheater genutzt. Dort werden zeitgleich zu den Arbeiten im Haus der Insel die Toiletten- und Sanitäranlagen komplett erneuert. Und auch das Dach des Foyers wird im Zuge der Arbeiten erneuert. Für das historische Gebäude, das derzeit geschlossen ist, wird zurzeit ein Sanierungskonzept erstellt.
Die Bühnenöffnung des Kurtheaters wurde unterdessen mit Stahlstützen gesichert und soll schon bald wieder für Kinovorführungen geöffnet werden. Im Juni steht dort das Filmfest Emden/Norderney auf dem Programm. Mit dem Beginn der Bausaison im Herbst startet dann die Sanierung des Kurtheaters, die 2021 abgeschlossen sein soll.

Geld-schrank		Produkt der Land-wirtschaft	Bestand-teil schott. Namen		folglich	nicht fest, lose	See-manns-lohn		heil, ganz	alte chines. Gewichts-einheit		scharf gewürzt		gelogen, nicht richtig	japan. Zeichen-trickfilm		poet.: Nadel-wald	römische Göttin der Beute
Nähr-mutter					reinigen, klären									norweg. Philosoph (Anathon) 1867-1943				
Zusam-men-bruch, Debakel	5						Zwei-finger-faultier					Fragewort					Muse der Ge-schichte	
					klug, geschickt	8						Mosel-zufluss		altperua-nischer Adliger				
kostbares Trink-gefäß	nicht fertiges Gebäude		Qualitäts-sigel franz. Wei-ne (Abk.)		Objektiv für die Ferne (Kw.)		griech. Göttin, Mutter des Zeus					7		Tanzlokal mit Plat-tenmusik (Kw.)		Rufname Laudas		Stern im Bild Pegasus
								scharfe Gemüse-soße		tropische Strauch-pflanze							2	
Bewahrer		auf der höheren Hälfte gelegen									Schwer-metall		Stadt am Solling		elektrisch ge-ladenes Teilchen			
	9			Halbton über D		Oper von Friedrich Cerha		höchster Berg des Kaukasus							Kfz.-Z.: Hanse-stadt Wismar		Tele-kopierer (Kw.)	
elegant, modisch		abge-droschen	Diskussi-on, Aus-sprache								Dramen-held bei Goethe	Wasser-fahrzeug						
steinzeit-liche Wohn-grotte					kleiner See		Trink-gefäß	dt. TV-Modera-torin (Sonja)	1							Rest im Glas		fest, haltbar
			Satzung							Frosch-lurch		Sekt mit geringem Zucker-gehalt		austral. Pop-gruppe	6			
Ausruf des Schmer-zes	Augen-deckel		Mulde an verglet-scherten Hängen	israeliti-scher Kö-nig (A.T.)				Christus-mono-gramm	brauner Farbton						Hyperak-tivität bei Kindern (Abk.)		Wind-schatten-seite des Schiffs	
livrierter Diener						ital. Anrede: Herr							harte militär. Aus-bildung					
				bares Geld					dt. Schau-spieler † (Gustav)						Segeltau		3	
Haupt-stadt von Vanuatu (Port ...)		Arabe-r-hengst bei Karl May	4			deutscher Buch-stabe							Jargon: Auf-putsch-mittel					

© RateFUX 2020-574-004

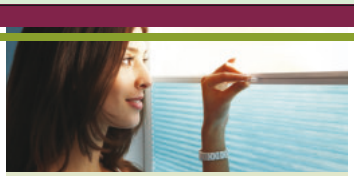
Rätsel_4_ed207

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Gardinen und Heimtextilien

... schaffen Atmosphäre in jede Wohnung

- Vorhänge und Stores namenhafter Hersteller
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Schienen und Stangen für Wand und Decke
- Eigenes Nähatelier



Sonnenschutz – Vielfalt auf Maß!

... für „Binnen"

- Plissee
- Jalousien
- Rollos - Doppelrollos
- Lamellenvorhänge

...und „Buten"

- Markisen
- Rollläden
- Außenraffstores
- Großflächen-Sonnenschirme

UNSERE ERFAHRUNG IHR VORTEIL

markilux sicher zeitlos schön

Bodenbeläge – Für JEDEN der Richtige...

- Vinyl-Designböden zum Klicken und Kleben
- Parkett- und Dielenböden
- Laminat
- Kork
- Linoleum und PVC-Beläge
- Teppichböden

Insektenschutz vom Marktführer

...Die NEHER-Systemvarianten:

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Dreh-, Schiebe- und Pendeltüren
- Rollos
- Plissee

WIR FINDEN FÜR SIE DIE RICHTIGE LÖSUNG GARANTIERT

...NEHER-Gewebevielfalt

- Fiberglasgewebe
- das fast unsichtbare TRANSPATEC-Gewebe
- POLLTEC für Pollenallergiker
- Edelstahlgewebe
- Elektrosmog-Schutzgewebe
- u. v. m.

INSEKTEN SCHUTZ NEHER

Vinyl / Parkett / Teppichböden

Gardinen / Heimtextilien

Markisen / Plissee / Sonnenschutz

Insektenschutz / Pollenschutz

Rollläden

Polsterei / u. v. m.

Hauptstraße 14 · 26524 Hage
Tel. 0 49 31 / 72 42
www.gerken-raum.de

Gerken & Sohn

SIE HABEN DEN „SPRUNG“ GESCHAFFT

AUCH DIE WEISSSTERNIGEN BLAUKEHLCHEN (LUSCINIA SVECICA CYANECULA) SIND AUF NORDERNEY ZU HAUSE

Von Dr. Manfred Temme

Norderney

Zum Glück hat das einst in Norddeutschland äußerst selten gewordene Weißsternige Blaukehlchen sich im vergangenen Jahrzehnt vor allem im ostfriesischen Küstenbereich wieder vermehrt. So hat es vor einigen Jahren zusätzlich den „Sprung“ auf einige Ostfriesische Inseln, somit auch auf Norderney, als Brutvögel geschafft. Die Brutreviere befinden sich hauptsächlich im Südstrandpolder und weiter östlich im „Großen Dünental“.

Bei vielen Vogelkundlern und Vogelliebhabern gilt das Blaukehlchen als ein „Edelstein“ in der Vogelwelt. Der Vogel steht den Rotkehlchen, Schwarzkehlchen, Nachtigall und einigen ähnlichen Arten verwandtschaftlich nahe. Da es aber allerdings relativ zurückgezogen lebt, und bei der geringsten Gefahr im vegetationsreichen Uferbewuchs verschwindet, wird der Vogel leicht übersehen. Dazu kommt, dass wenn das Blaukehlchen dem Beobachter den unscheinbaren graubraunen Rücken zukehrt in ähnlich gefärbter Vegetation kaum zu erkennen ist.
Beim wegfliegenden Vogel erkennt der Fachmann auf den ausgebreiteten Schwanzfedern meist die rotbraunen Schwanzseiten bevor das Blaukehlchen in der nächsten dichten Sumpfvegetation verschwindet. Sie flüchten meist immer nur einige Meter, so dass man sie nach einigen Schritten vielleicht wieder auffinden kann. Nicht immer sieht man gleich den farbenfrohen Brustfleck. Es gehört viel Geduld zur Beobachtung, denn nur wenn das Blaukehlchen sich ungestört fühlt, hüpft es nahrungssuchend auf freien oder sumpfigen Uferzonen herum. Wenn es von vorne gesehen werden kann, zeigt das männliche Tier, je nach Beleuchtung ein auffallendes und schillerndes Blau im Bereich der Kehle. Individuelle Unterschiede bestehen in der Ausdehnung des weißlichen Flecks (Stern) inmitten des großen blauen Feldes. Die Weibchen zeigen, wie so oft in der Vogelwelt, keine so auffallenden Farben und haben nur graubraune Flecken an Hals und Brust.

Der Kenner hat eine weitere Möglichkeit, die Art zur Brutzeit zu erkennen. Dann gelingt es, den Gesang aus der dichten Vegetation zu vernehmen.

Blaukehlchen auf Norderney *Foto: Temme*

Dr. Manfred Temme lebt auf Norderney. Zusammen mit seiner Frau Gudrun verbringt er die Winter an der Algarve in Portugal, wo er sich als Biologe und Ornithologe ebenfalls längst einen Namen gemacht hat. Seit fast sieben Jahrzehnten engagiert sich der 83-Jährige im Bereich der Vogelforschung und des Naturschutzes. Kürzlich ist er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

Einladung Lebensraum-Werkstatt

Viel hat sich getan seit Ende Oktober die Auftaktveranstaltung zum Lebensraumkonzept Norderney stattfand: Über 1.400 Rückmeldungen bei der Online-Umfrage LebensQualiMeter®, 90 Beteiligte, die in thematischen Gesprächsrunden über die Situation auf der Insel diskutiert haben und mehrere Expertengespräche zu verschiedenen Insel-Themen.
Nun heißt es, diese Ergebnisse zu bündeln und Visionen und Ziele für die Zukunft Norderneys zu entwickeln: Wie können wir den Tourismus zukünftig gestalten? Welche Möglichkeiten gibt es, den Insel-Verkehr besser zu regeln? Wo können wir ansetzen, um das alltägliche Leben auf unserer Insel für uns und unsere Gäste noch angenehmer zu machen?

Diese und weitere Fragen werden in der

„Lebensraumwerkstatt Norderney“
am Donnerstag, 20. Februar 2020 von 14.00 – 19.00 Uhr
im Weißen Saal, Conversationshaus

diskutiert. Zu dieser interaktiven Veranstaltung möchten wir alle Insulaner und Bürger Norderneys einladen, um die zentralen Fragen der Insel gemeinsam anzugehen und so den Kurs für die zukünftige Entwicklung Norderneys zu setzen. Wir freuen uns, wenn wir Alteingesessene und Zugezogene, Jung und Alt, Zufriedene und Kritische an diesem Tag begrüßen können.

Für die bessere Planung bitten wir Sie um eine namentliche Anmeldung per Mail an lebensraumkonzept@norderney.de bis zum 13.02.2020.

Außerdem findet am selben Abend ab 20 Uhr ebenfalls im Weißen Saal eine öffentliche Präsentation der bisherigen Arbeiten und der Ergebnisse der Lebensraumwerkstatt statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die an der Nachmittagsveranstaltung nicht teilnehmen können, können sich dabei über den aktuellen Stand des Lebensraumkonzepts informieren. Allen Teilnehmern wird dabei die Möglichkeit geboten, ihre Meinung und Anregungen zu den erarbeiteten Ideen und Projekten einzubringen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht notwendig.

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

JOHNNY´S WOCHENBILANZ

AUSNAHMEZUSTAND

Erinnert ihr euch noch an letzten Montag? Mit viel Tamtam angekündigt, kam „Sabine“ um die Ecke. Sollte angeblich ein Sturmtief sein. Die Nation zitterte. Ausnahmezustand. Ich lachte mal kurz, dann zog ich mir den langen Hinni an und machte meinen üblichen Spaziergang zum Hafen. Als ich dann so mit Kumpel Fiete an der Molenkante stand und wir beim Stopfen unserer Pfeifen auf „Sabine“, die angeblich schon da war, warteten, erzählte ich, dass am nächsten Tag alle Fähren ausfallen sollten. Ich musste Fiete festhalten, sonst wäre der vor lauter Lachen ins Hafenbecken gefallen. „Bei dem Wetter haben wir früher am Nordstrand Federball gespielt“, rief er. „Und jetzt fallen die Fähren aus.“ Sein Gejauchze war auf der ganzen Mole zu hören. Wie recht er hat, dachte ich. Die Tiefs sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Ziemlich kurzatmig, diese „Sabine“. Nix auf der Brust! Was die kann, das kann meine Luftpumpe schon lange. Aber immerhin hat sie es geschafft, ne ganze Flotte schwer in Seenot zu bringen. Harriasses ne!
Bis demnächst
Euer Johnny

MARIEN RESIDENZ

INVESTIEREN Sie in eine

Schöne 2-Zimmer Wohnung
KAUFPREIS ab 340.000 €
Tel. 04932 - 935 29 05

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.
markilux Designmarkisen jetzt zum Aktionspreis.

markilux

Aluminium- & Stahlbau
Markisen
Schlüsseldienst
Motorentechnik
Boote & Zubehör

Schlosserei de Boer GmbH & Co KG
Am Hafen 14, 26548 Norderney, Tel: 04932/3203
Telefax: 04932 / 799, E-Mail: info@schlosserei-deboer.de

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com